



Erziehung ist Beispiel und Liebe, sonst nichts.

Friedrich Fröbel

ELKI – Schule für Eltern und Kinder

Kinder müssen sich ab dem Schuleintritt an eine Klassenstruktur und an die Schulkultur gewöhnen. Manche brauchen dabei besondere Unterstützung und zusätzliches Training, um sich im schulischen Umfeld angemessen zu verhalten und sich gut zu entwickeln. Eltern spielen

ELKI kurz erklärt

Während dreier Monate besucht ein Elternteil oder eine andere erziehungsbeauftragte Person an einem Vormittag pro Woche zusammen mit dem Kind den Unterricht im ELKI-Zimmer. Dort werden das Kind und die Familie von einer Lehrperson und einem Coach angeleitet. Die beiden Fachpersonen gestalten den Rahmen für den gegenseitigen Austausch mit der Familie und geben schulische Inhalte für die Schülerin oder den Schüler vor.

Vor dem Eintritt wird mit allen Beteiligten besprochen, welche Probleme anzugehen sind und welche Ziele erreicht werden sollen:

Erkennen und Verbessern von schulbezogenen Problemen des Kindes wie auffälliges Lern- und Leistungsverhalten.

Erkennen und Verbessern von belastenden Eltern-Kind-Beziehungen.

Diese Ziele bieten die Grundlage für die Arbeit im ELKI und werden regelmässig überprüft.

Gemeinsam wird an möglichen Lösungen gearbeitet, und neue Verhaltensweisen werden eingeübt.

dabei eine zentrale Rolle. Das ELKI-Zimmer (Zimmer für Eltern und Kinder) ist ein Unterstützungsangebot. Herausforderungen werden von Familie und Schule gemeinsam angepackt. Eltern oder wichtige Bezugspersonen werden in ihrer Erziehungsarbeit gestärkt.

ELKI als Chance – Alle lernen voneinander

Das ELKI ist der Ort, in dem die Kinder, Eltern und Fachpersonen miteinander arbeiten und überlegen, wie Herausforderungen gelöst werden können.

Schülerinnen und Schüler werden gestärkt. Mit der Unterstützung der Lehrperson, des Coaches und des eigenen Elternteils oder eines anderen Erziehungsberechtigten, werden neue Strategien gelernt, die sich positiv auf das Arbeits- und Sozialverhalten auswirken. Die Kinder lernen in der Klasse an ihren Zielen zu arbeiten.

Eltern können im Austausch mit anderen Eltern mit gleichartigen Problemen ihre Ressourcen in der Erziehungsarbeit ausbauen und eigene Lösungen für Herausforderungen finden.

Die Schule kann mit den Eltern und mit der Unterstützung aus dem ELKI die Zusammenarbeit mit der Familie stärken.

Voraussetzungen und Anmeldung

ELKI eignet sich für Schülerinnen und Schüler im Zyklus 1 bis zur 4. Klasse bei folgenden Herausforderungen:

- Schwieriges Verhalten in der Schule oder zu Hause
- Verbale und körperliche Aggressionen
- Hyperaktivität
- Konzentrations- und Aufmerksamkeitsprobleme
- Ängste
- Erschwerte Zusammenarbeit Eltern/Schule
- Lernblockaden
- Unregelmässiger Schulbesuch bis hin zur Schulvermeidung

Eltern und Erziehungsberechtigte sind bereit, sich auf einen Veränderungsprozess einzulassen und können sich auf Deutsch in angemessener Weise verständigen.

Anmeldung

Die Anmeldung für das ELKI erfolgt über die Klassenlehrperson im Einverständnis der örtlichen Schulleitung und den Erziehungsberechtigten auf der Koordinationsstelle für besondere Förderung in Köniz (KSK).

Die KSK prüft das Anliegen und leitet die Anmeldung an die Zuweisungsstelle Erziehungsberatung Köniz (EB) weiter.

Gemeinsam mit der EB werden Zielvereinbarungen, Startzeitpunkt und Standortgespräche vereinbart.

Kontakt

Koordinationsstelle für
besondere Förderung in Köniz

Schwarzenburgstrasse 321
3098 Köniz

031 979 31 11